Rezensionen von Buchtips.net

Peter Smith: Sam, die Beatles und ich

Buchinfos

Verlag:	Kiepenheuer & Witsch (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-462-03417-2 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	15,19 Euro (Stand: 30. April 2025)

Peter bemerkt besorgt die Kluft zwischen sich und seinem siebenjährigen Sohn Sam. Wie kann er seine Aufmerksamkeit gewinnen, wo findet er eine Gemeinsamkeit? Es soll nicht so werden, wie Peters Beziehung zu seinem Vater, die war nie liebevoll, aber doch nicht zärtlich.

Auf einem Familienurlaub hören Sam und seine zwei Schwestern zum ersten Mal die Beatles, Abby Road, und seit diesem Moment ist Sam wie besessen. So wie er immer wieder süchtig war nach bestimmten Dingen und sich denen dann mit Herz und Seele gewidmet hat.
Sams Begeisterung für die fab- four weckte auch in seinem Vater die tief verstaubte Begeisterung für die tollste Band der Welt (das sag ich auch als Rezensist).
Sam hörte die Musik und lernte die Texte, konnte die Songs am Klavier spielen und sprudelte über vor Fakten, die selbst seinen Vater und seine Mutter erstaunten.
Über die Beatles fand Peter einen Zugang zu seinem Sohn, konnte ihm anhand der Band und ihrer einzelnen Charaktere, wovon George Sam am liebsten war (weil er im Schatten von Paul und John stand), das Leben erklären. Aber vor allem verband ihn was mit seinem Sohn.
Als ultimative Besiegelung ihrer Begeisterung für die Beatles beschließt Peter mit Sam nach England zu fliegen um dort den Beatles wirklich nah zu sein. Aber Liverpool ist doch nicht so schön bei Tageslicht besehen, wie es in der Fantasie gewirkt hat, eine Industriestadt, die durch die Ehrung "Beatles-Wiege" überfordert ist. Und auch die British Library, wo die wertvollsten Schätze der Welt, wie Notizen von Da Vinci, Noten von Chopin oder der Schreibpult von Jane Austen, besuchen sie. Peter ist restlos angetan von der Sammlung Erstfassungen von Beatles-Songs, auf Servietten, Zetteln und anderem. Aber Sam? Ja, Sam ist mehr davon angetan, auf die Handschrift von Chopin zu blicken!
Auch bemerkt Peter, dass sein Sohn erwachsen wird und die Beatles, so wie bei ihm, nicht für immer ihre Faszination ausüben können und dennoch nicht in Vergessenheit geraten.

Peter Smith erzählt eine warmherzige und bezaubernde Geschichte über die Entstehung einer zärtlichen Vater-Sohn-Beziehung, einer Männerbeziehung. Er beschreibt Sam mit Stolz, Bewunderung und grenzenloser Liebe, so wie nur ein Elternteil ihr Kind wahrnimmt.

Wer nicht schon begeistert ist nach den Beatles, wird nach diesem Buch mehr wissen wollen, wissen wollen, wie sie Generationen begeistern und über Jahrzehnte hinweg Menschen in Staunen versetzen können.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Diyani Dewasurendra
[16. Februar 2008]